

Bendy-Bus takes to the water

Autor(en): **Scotland, Keith**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Swiss express : the Swiss Railways Society journal**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 94

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-854620>

Nutzungsbedingungen

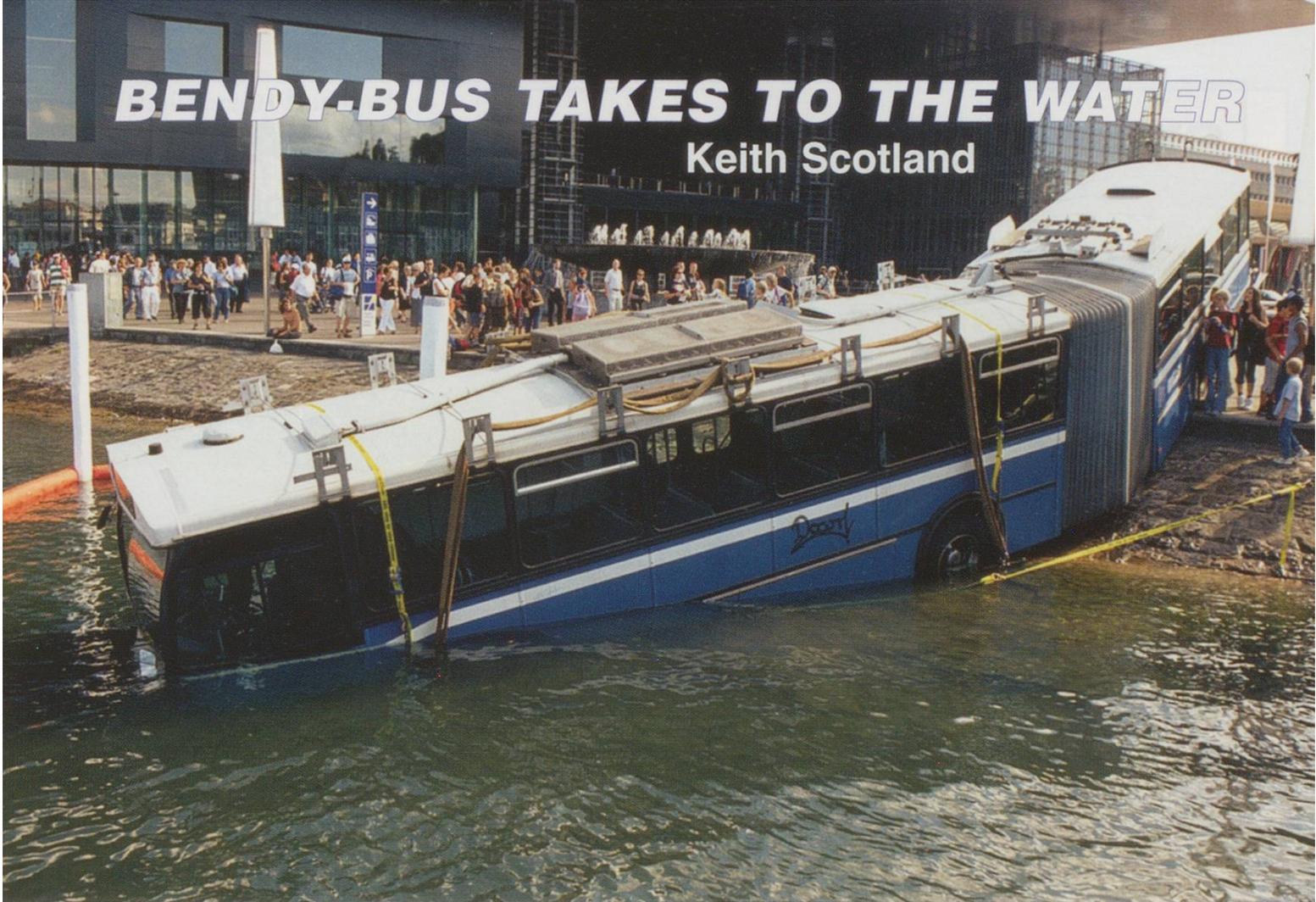
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BENDY-BUS TAKES TO THE WATER

Keith Scotland



No, this was not an accident - thank goodness!

On the 20th June 2003 the Luzern Emergency Services organised an exercise on the lakefront near the Concert House and the bus and train stations. Bendy-Bus No. 172 was life expired, and already had its engine removed and it was pushed into this position for the exercise. The scenario was that the bus had been going into the bus stop by the Bahnhof, when the driver had a heart attack and continued across the pavement and ended up in the lake. During the exercise 40 people were recruited to pretend to be injured, and 7 to be

presumed dead, including the driver who had to be released from under water. While the emergency services arrived the "injured" passengers had to wander around and managed to generally get in the way.

Apparently the authorities considered the exercise to be useful, as well as being quite spectacular for visitors to Luzern on that day.

